Nur Saturn und Jupiter am Abendhimmel : die Grossen erweisen uns die Ehre

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **60 (2002)**

Heft 312

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-898526

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nur Saturn und Jupiter am Abendhimmel

Die Grossen erweisen uns die Ehre

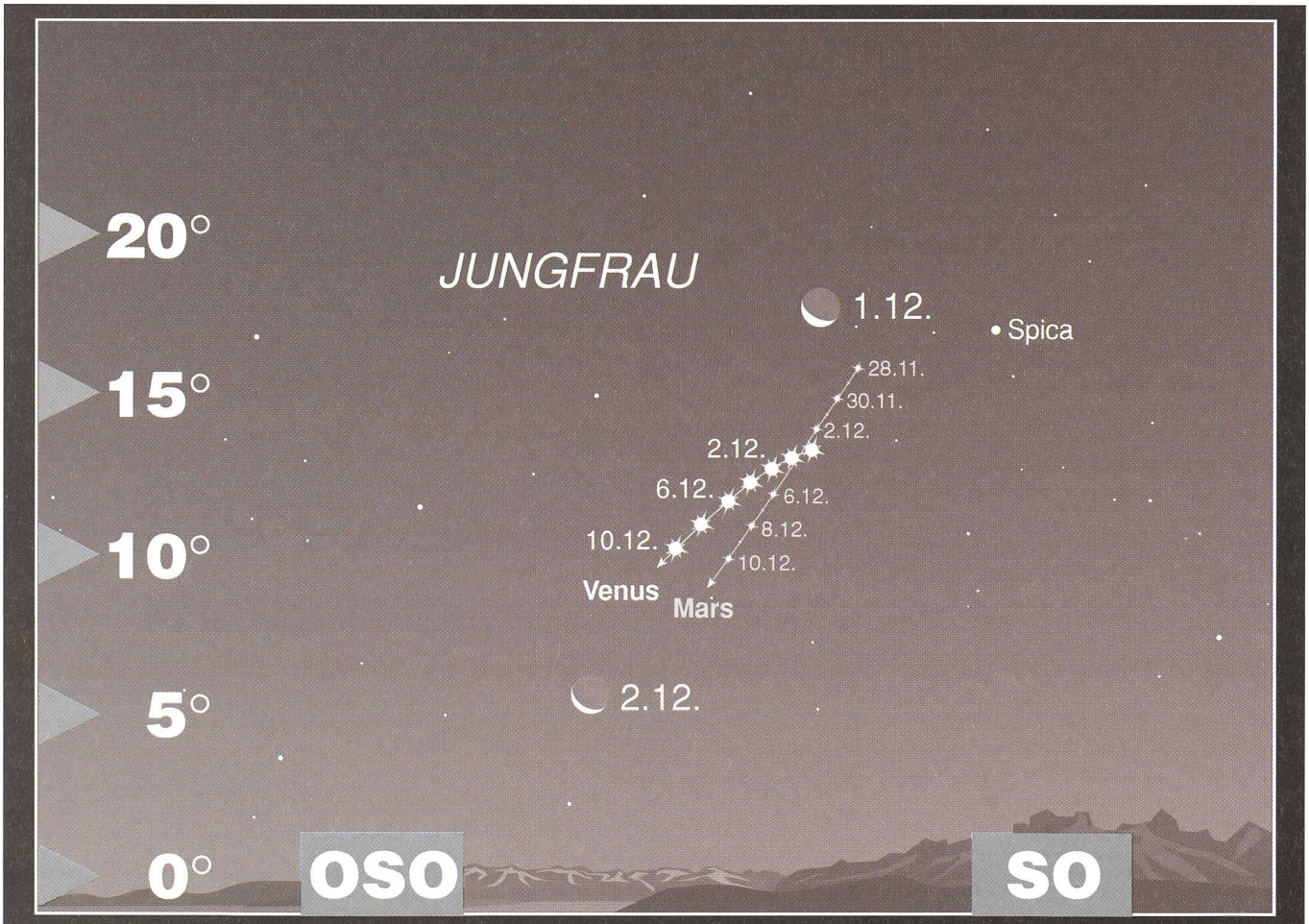
THOMAS BAER

Venus steht Ende Oktober 2002 in Konjunktion mit der Sonne und wird im zweiten November-Drittel am Morgenhimmel sichtbar. Saturn ist bereits in den Abendstunden im Nordosten zu beobachten, während Jupiter noch auf sich warten lässt. Mars ist in den Berichtmonaten eher unauffällig im Sternbild Jungfrau unterwegs.

Im Oktober beendet **Venus** ihre «Abendstern-Periode», wird rückläufig und steuert rasch auf die Sonne zu, wo sie am 31. Oktober 2002 in untere Konjunktion gelangt. Erst im zweiten November-Drittel taucht Venus wieder, gut sichtbar, am irdischen Horizont auf; diesmal am Morgenhimmel. Am 19. November 2002 wird sie stationär, wonach sie wieder rechtläufig durch den Tierkreis zieht. Am Morgen des 10. November 2002 erscheint der «Morgenstern» – 4.3 mag hell kurz nach 06:00 Uhr MEZ tief im Südosten. An diesem Tag ist eine extrem schlanke Sichel des Planeten mit fast einer Bogenminute Durchmesser selbst durch ein Fernglas zu erkennen. Im Laufe des Monats nimmt die Helligkeit noch weiter zu, während die Venussichel dicker und kleiner wird. Am 7. Dezember 2002 strahlt sie schliess-lich mit –4.7 mag im «grössten Glanz».

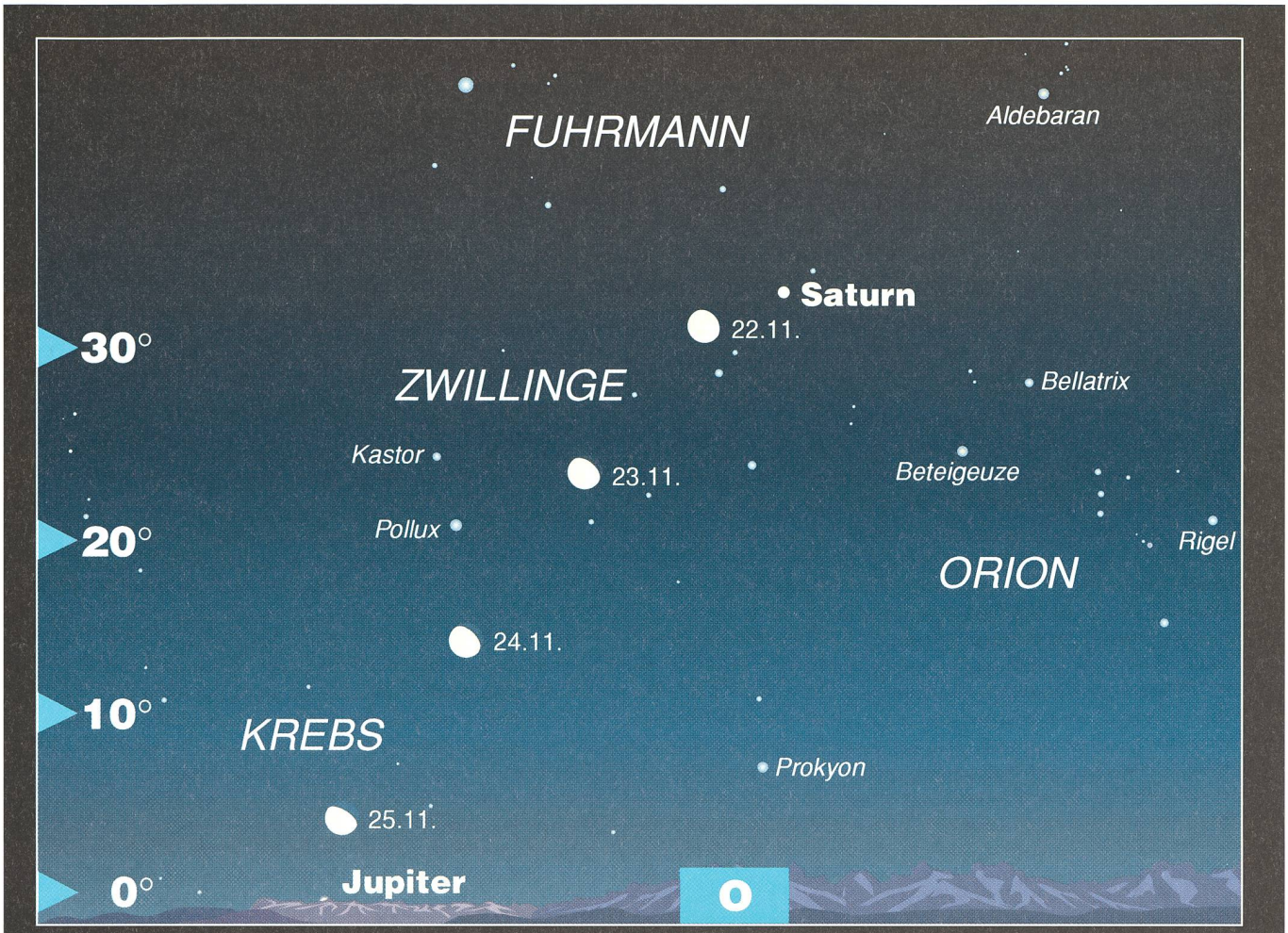
Lange Zeit schleicht der deutlich lichtschwächere **Mars** Venus nach, die er aber kaum zu überholen vermag. Vielmehr schreiten sie im Gleichtakt nebeneinander her, was besonders gut in einem astronomischen Programm simuliert werden kann. Es kommt zu keiner eigentlichen Konjunktion, doch halten sich die zwei irdischen Nachbarn bis zum Jahresende in einem Blickfeld von weniger als 5° auf. Der engste Abstand zwischen Mars und Venus wird am 6. Dezember mit 1° 35' erreicht. Am 1. und 2. Dezember 2002 gegen 06:45 Uhr MEZ durchläuft die abnehmende Mondsichel diesen Himmelssektor (vgl. Figur 1).

Saturn steht den kommenden Herbst und Winter im höchsten Bereich der Ekliptik im Gebiet Zwillinge/Stier. Seine Rückläufigkeit setzt am 11. Oktober 2002 ein, womit er zu seiner diesjährigen Opposition Anlauf nimmt. Daher können wir den Ringplaneten schon geraume Zeit nach Sonnenuntergang am frühen Abendhimmel sehen. Seine Aufgänge am Nordosthorizont verfrühen



Venus und Mars am Morgenhimmel

Gezeichnet ist die Situation an den Morgen vom 28. November bis 11. Dezember 2002 gegen 06:00 Uhr MEZ. Die Horizonthöhenangaben gelten für den 2. Dezember 2002 (11°Ost und 50° Nord).



Saturn und Jupiter am Osthorizont

Gezeichnet ist die Situation vom 22. bis 25. November 2002 gegen 22:30 Uhr MEZ. Die Horizonthöhenangaben gelten für den 22. November 2002 (für Zürich, 47.5° Nord und 8.5° Ost).

sich täglich von 19:30 Uhr MEZ am 1. November, auf 17:30 Uhr MEZ am Monatsletzten. Dank der starken Ringöffnung – die grösste Öffnung wird nächstes Jahr erreicht – ist Saturn ein sehr auffälliges Objekt. Seine Helligkeit beträgt –0.4 mag und markiert neben Sirius im Grossen Hund das hellste Objekt im markanten «Wintersechseck», welches durch die Ecksterne Rigel (Orion), Aldebaran (Stier), Capella (Fuhrmann), Kastor und Pollux (Zwillinge), Prokyon (Kleiner Hund) und Sirius gebildet wird.

Nicht allzu lange brauchen wir auf **Jupiter** zu warten. Auch er verlagert im November seine Aufgänge in die Zeit vor Mitternacht. Er hält sich an der Grenze von Krebs und Löwe auf, wo er am 4. Dezember 2002 stationär wird. Seine Helligkeit ist mit –2.3 mag deutlich höher als jene von Saturn, womit Jupiter zum auffälligsten Objekt des Nachthimmels aufsteigt. In den Nächten vom 22. bis 25. November 2002 durchquert der abnehmende Dreiviertelmond die Sternbilder Zwillinge und Krebs, als jenen Bereich, in welchem sich die zwei grossen Planeten derzeit aufhalten (vgl. dazu Figur 2).

THOMAS BAER
Astronomische Gesellschaft
Zürcher Unterland, CH-8424 Embrach

Wir suchen ab sofort eine / einen

ORION-Kassierin / ORION-Kassier

Diese Aufgabe besteht in der Betreuung der ORION-Rechnung und in der Anwerbung von Inserenten sowie der Abrechnung der Inserate für unsere Zeitschrift ORION. Mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe wird ein wesentlicher Beitrag zur Überwachung der SAG-Finanzen geleistet. Mit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ist eine Mitgliedschaft im ORION-Redaktionsteam sowie eine enge Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand der SAG verbunden.

Wir würden uns freuen, wenn sich unter der ORION-Leserschaft jemand für diese wichtige Aufgabe begeistern könnte.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

Herr N. CRAMER **Tel. 022 755 26 11**
Herr A. VERDUN **Tel. 031 631 85 95**

Die ORION-Redaktion